

Crossduathlon

Schleidener Deutsche Vizemeister



Wurden Deutscher Crossduathlon-Mannschafts-Vizemeister: Mathias Frohn, Marius Kohlhaas und Urban Scheld von der TuS Schleiden (v.l.). (Foto: privat)

Von Horst Meissner

Große Erfolge beim Crossduathlon mit dem Team Silber und in den Einzeln drei Mal Bronze. Die Preisträger: Mathias Frohn, Marius Kohlhaas und Urban Scheld von der TuS Schleiden.

Deutsche Meisterschaft:

Mit großartigen Resultaten warteten drei Athleten des TuS 08 Schleiden (TriElks) bei den im Kraichgau ausgetragenen Deutschen Meisterschaften im Crossduathlon auf. Hinter der SG Dettingen/Erms setzten sich die Schleidener als zweitstärkster Verein bundesweit in Szene.

Der als Mitfavorit gehandelte Mathias Frohn gab sich beim ersten Laufen noch recht verhalten und wechselte um den 20. Platz aufs Mountainbike. Dort spielte er seine ganze Stärke aus. Auf dem wenig anspruchsvollen Kurs überholte er Konkurrent um Konkurrent und übernahm mit dem schnellsten Bike-Split auf den letzten Kilometern der zweiten Bikerrunde sogar die Führungsposition.

Bis zum zweiten Wechsel fuhr er noch 15 Sekunden auf Florian Brosch und weitere elf Sekunden auf Lars Erik Fricke heraus. Dieser geringe Vorsprung reichte aber nicht aus, um seine Verfolger auf Distanz zu halten. Bosch zog ziemlich schnell an Frohn vorbei, der Zweitplatzierte Michael Wetzel überholte den Marmagener aber erst am Schlussanstieg.

Dennoch war Frohn mit der Bronzemedaille mehr als zufrieden. Mit dem gleichen Rang reihte er sich in seiner Altersklasse 20 bis 29 Jahre ein.

Völlig überraschend gab es weitere Medaillen für die Schleidener. So waren die Qualitäten von Junior Marius Kohlhaas im Multicross bekannt, doch waren sie im nationalen Vergleich nicht einzuordnen.

Mit einer klugen Renneinteilung arbeitete er sich vom 46. Platz nach der ersten 2,5 Kilometer langen Laufrunde weit nach vorne. Mit der sechst

schnellsten Schlussrunde kämpfte er sich noch auf den 20. Rang in der Gesamtwertung vor. Das reichte immerhin für die Bronzemedaille bei den Junioren – sein bisher bestes Rennergebnis überhaupt.

Die Vizemeisterschaft in der Mannschaftswertung holten sich die Eifeler in der Besetzung Mathias Frohn, Marius Kohlhaas und

Urban Scheld. Dabei reihte sich Urban Scheld mit einer ausgeglichenen Leistung auf dem Mountainbike und beim Laufen in das gute Gesamtergebnis ein.

In der Einzelwertung landete Scheld auf Rang 43, in der mit 30 Teilnehmern zahlenmäßig am stärksten besetzten Altersklasse 40 bis 49 reichte es zu einem guten elften Platz.

Ergebnisse in Zahlen:

Männer (Gesamtwertung: 7,5 km Laufen, 22 km Radfahren, 5 km Laufen):

1. Florian Brosch (TV Bad Orb) 1:36:04 Std., 2. Michael Wetzel (AST Süßen) 1:37:29 Std., 3. Mathias Frohn (TuS 08 Schleiden) 1:37:43 Std., 20. Marius Kohlhaas (TuS 08 Schleiden) 1:48:24 Std., 43. Urban Scheld (TuS 08 Schleiden) 1:57:44 Std.

Junioren:

1. Malte Plappert (Tri-Team Heuchelberg), 2. Andreas Theobald (PST Trier), 3. Marius Kohlhaas (TuS 08 Schleiden).

Männer, AK 20-29:

3. Mathias Frohn (TuS 08 Schleiden).

Männer, AK 40-49:

1. Sebastian Siegismund (Skills 04 Frankfurt), 11. Urban Scheld (TuS 08 Schleiden).

Gesamt-Mannschaftswertung:

1. SG Dettingen/Erms 5:19,59 Std., 2. TuS 08 Schleiden (Frohn, Kohlhaas, Scheld) 5:23:52 Std.

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/lokalsport-euskirchen/crossduathlon-schleidener-deutsche-vizemeister,16065954,20565884.html>

~~Copyright © Kölnische Rundschau~~

Schleidener Starter in Topform

*DUATHLON Bei der DM glänzen
Urban Scheld, Mathias Frohn und
Marius Kohlhaas*

VON OTMAR REETZ

Schleiden. Auf den Ergebnislisten der ersten Deutschen Meisterschaften im Crossduathlon in Eichelberg/Kraichgau standen auch die Namen dreier Athleten des TuS Schleiden. Und das auf vorderen Rängen. Kein Wunder also, dass TuS-Mannschaftssprecher Urban Scheld zufrieden heimkehrte. "Die äußeren Bedingungen waren sehr gut und mit vier Podiumsplätzen haben wir hervorragend abgeschnitten. Die Einzelergebnisse waren schon gut, aber niemals hätten wir im Vorfeld damit gerechnet, Zweiter in der Mannschaftswertung der DM zu werden", freute sich Scheld.

Das gute Abschneiden in der Einzelwertung überraschte in der Tat weniger. Denn mit Mathias Frohn stand ein Titelaspirant im Schleidener Team. Für diesen Status sorgen vor allem Frohns Qualitäten auf dem Rad. Bei den Titelnkämpfen kam dies erneut zum Tragen: Der Marmagener Ausdauersportler wechselte nach der ersten Laufdistanz über 7,5 km als 20. auf das Bike und zeigte dann über 22 km in seiner Paradedisziplin, dass er tatsächlich um den Titel mitkämpfen kann. Denn er übernahm vor der zweiten Laufeinheit (5 km) die Führung. Letztlich reichte sein Vorsprung aber nicht aus, um alle Verfolger auf Distanz zu halten. Doch er beendete den Wettkampf immerhin als Dritter.

Völlig überraschend holten derweil zwei weitere Schleidener ebenfalls Medaillen: Marius Kohlhaas, der noch zur Juniorenklasse zählt, teilte sich das Rennen klug ein und beendete den Wettkampf auf dem 20. Rang der Gesamtwertung beziehungsweise dem dritten Platz seiner Altersklasse.

Sein Teamkollege Urban Scheld trug schließlich mit einer guten Leistung zum Mannschaftserfolg bei. In der Altersklasse 40 bis 49 Jahre belegte er Platz elf und im Gesamtklassement Rang 43.

Scheld hatte jedoch mit einem Handicap klarkommen müssen: Rückenschmerzen hatten seinen Wettkampf begleitet. "Meine Form stimmte, aber leider war ich nicht ganz fit. Sonst wäre vielleicht mehr drin gewesen", meinte Scheld.